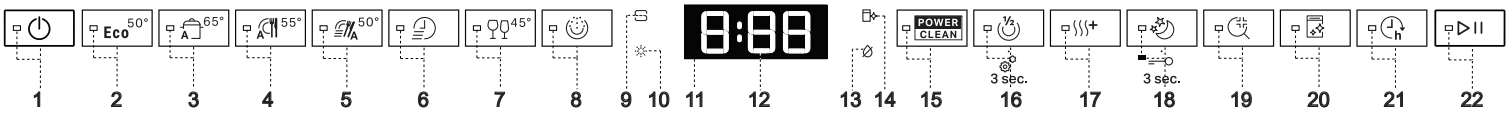
DANKE, DASS SIE SICH FÜR EIN BAUKNECHT PRODUKT ENTSCHIEDEN HABEN
Für eine umfassendere Unterstützung melden Sie Ihr Gerät bitte an unter: **www.bauknecht.eu/register**

Diese Sicherheits- und Installationsanweisungen vor dem Gebrauch aufmerksam durchlesen. Weitere Informationen über Ihr Produkt sind auf folgender Website verfügbar: docs.bauknecht.eu runtergeladen werden.

⚠ Denken Sie nach der Installation daran, sämtliche Teile zum Transportschutz aus dem Geschirrspüler zu entfernen.

BEDIENTAFEL



1. **EIN-AUS/Reset** Taste mit Anzeigelicht
2. **Eco-Programm-**Taste mit Anzeigelicht
3. **Auto-Intensiv-Programm-**Taste mit Anzeigelicht
4. **Auto-Gemischt-Programm-**Taste mit Anzeigelicht
5. **Auto-Schnell-Programm-**Taste mit Anzeigelicht
6. **Schnell-Programm-**Taste mit Anzeigelicht
7. **Glas-Programm-**Taste mit Anzeigelicht
8. **Vorwäsche-Programm-**Taste mit Anzeigelicht
9. Anzeigelicht für **Salzbehälter** leer
10. Anzeigelicht für **Klarspüler** leer
11. **Display**
12. **Programmnummer** und verbleibende Zeitanzeige
13. **Wasserhahn zu** Anzeigelicht
14. **ENTKALKEN -** Anzeigelicht
15. **POWERCLEAN PRO-Optionstaste** mit Anzeigelicht
16. **Halbe Füllmenge-Optionstaste** mit Anzeigelicht/**Einstellungen** - 3 s drücken
17. **Extra Trocken-Optionstaste** mit Anzeigelicht
18. **Leiser Betrieb Optionstaste** mit Anzeigelicht/ **Tastensperre -** 3 s drücken
19. **Sani Spülung Optionstaste** mit Anzeigelicht
20. **Selbstreinigend Programm-**Taste mit Anzeigelicht
21. **Startvorwahl-Optionstaste** mit Anzeigelicht
22. **START/Pause -** Taste mit Anzeigelicht

ERSTER GEBRAUCH

EINSTELLUNGSMENÜ

1. Gerät mit der **EIN-AUS** ⏻ -Taste einschalten.
2. Halten Sie die **Einstellungen** (Halbe Füllmenge-Taste) 3 Sekunden lang, bis Sie einen Piepton hören.
3. Nach einer Sekunde wird die erste verfügbare Einstellung (Buchstabe „**h**") angezeigt.
4. Drücken Sie die **Eco** zum Durchblättern der Liste der verfügbaren Einstellungen (siehe Tabelle unten). Drücken Sie dann **START/Pause** ⏯, um den Wert der aktuell ausgewählten Einstellung zu ändern.
5. Drücken Sie **Eco**, um den Wert zu ändern. Drücken Sie dann **START/Pause** ⏯, um den neuen Wert zu speichern.
6. Zum Ändern einer weiteren Einstellung wiederholen Sie die Punkte 2 und 5.
7. Drücken Sie **EIN-AUS** ⏻ oder warten Sie 30 Sekunden, um das Menü zu verlassen.

BUCHSTABE	EINSTELLUNG	WERTE (Standard - **fettgedruckt**)
h	**Wasserhärtegrad** *(siehe "WASSERHÄRTE EINSTELLEN" und "WASSERHÄRTE-TABELLE")*	1 | 2 | **3** | 4 | 5
d	**Dosierstufe des Klarspülers** *(siehe "KLARSPÜLERDOSIERUNG")*	0 | 1 | 2 | 3 | 4 | **5**
n	**NaturalDry** *(siehe "OPTIONEN UND FUNKTIONEN")* "1" = Ein, "0" = Aus	**1** | 0
t	**Ton** "1" = Ein, "0" = Aus	**1** | 0
r	**Werkseinstellungen** Drücken Sie **START/Pause** zum Rückstellen aller Werte der Einstellungen im Einstellungsmenü auf die Standardwerkseinstellung.	-

SALZBEHÄLTER BEFÜLLEN

Mit der Verwendung von Salz werden KALKABLAGERUNGEN auf dem Geschirr und den funktionalen Komponenten des Geschirrspülers verhindert. Der Salzbehälter befindet sich im unteren Teil des Geschirrspülers (unter dem Unterkorb auf der linken Seite).

- **DER SALZBEHÄLTER DARF NIE LEER SEIN!**
- Es ist wichtig, die Wasserhärte einzustellen.
- Salz muss eingefüllt werden, wenn auf der Bedienblende die Anzeigeleuchte der **SALZNACHFÜLLANZEIGE** aufleuchtet.



1. Ziehen Sie den Unterkorb heraus und schrauben Sie den Salzbehälterdeckel gegen den Uhrzeigersinn ab.
2. Setzen Sie den Trichter auf (siehe Abbildung) und füllen Sie den Behälter bis zum Rand mit Salz (ca. 0,5 kg), es ist normal,wenn etwas Wasser ausläuft.
3. **Nur beim ersten Mal: Befüllen Sie den Salzbehälter mit Wasser.**
4. Den Trichter abnehmen und die Salzreste vom Öffnungsrand entfernen. Sicherstellen, dass der Deckel fest angeschraubt ist, so dass kein Spülmittel während dem Waschprogramm in den Behälter gelangt (dies könnte den Wasserenthärter irreparabel beschädigen).

Lassen Sie jedes Mal, sobald Sie das Nachfüllen des Salzbehälters beendet haben, ein Programm laufen, um Korrosion zu vermeiden.

Wasserhärte einstellen

Damit der Wasserenthärter perfekt arbeiten kann, muss die Wasserhärte je nach der aktuellen Wasserhärte in Ihrem Haus eingestellt werden. Diese Information erhalten sie bei Ihrem örtlichen Wasserversorger.
Die werkseitige Einstellung ist „**3**" für eine durchschnittliche Wasserhärte.
Zum Ändern befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt „EINSTELLUNGSMENÜ".

Wasserhärte-Tabelle			
Stufe	**°dH** Deut. Härtegr.	**°fH** Französischer Härtegr.	**°Clark** Engl. Härtegr.
1 (weich)	0 - 6	0 - 10	0 - 7
2 (mittel)	7 - 11	11 - 20	8 - 14
3 (durchschnittlich)	12 - 16	21 - 29	15 - 20
4 (hart)	17 - 34	30 - 60	21 - 42
5 (sehr hart)	35 - 50	61 - 90	43 - 62

Verwenden Sie bitte nur Spezialsalz für Geschirrspüler.
Nach dem Einfüllen des Salzes erlischt die SALZNACHFÜLLANZEIGE.
Wenn der Salzbehälter nicht gefüllt ist, könnten Kesselsteinablagerungen den Wasserenthärter und das Heizelement beschädigen.
Die Verwendung von Salz wird bei jeder Art von Geschirrspülmittel empfohlen.

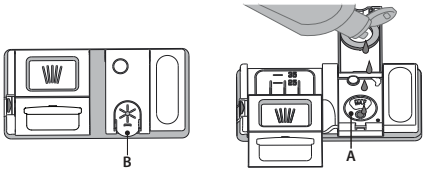
WASSERENTHÄRTUNG

Der Wasserenthärter reduziert automatisch die Wasserhärte, verhindert Kesselsteinablagerungen am Heizelement und trägt somit zu einer höheren Reinigungsleistung bei.
Dieses System regeneriert sich mit Salz, daher ist es erforderlich, Salz in den Behälter zu füllen, wenn dieser leer ist.
Die Regenerierungshäufigkeit hängt von eingestellten Stufe für die Wasserhärte ab - die Regenerierung findet einmal alle **4-6** Eco-Zyklen bei Wasserhärte auf **3** statt. Der Regenerationsprozess findet zu Beginn des Programms mit zusätzlichem Frischwasser statt.

- Eine einzelne Regeneration verbraucht: ~3 l Wasser;
- Das Programm dauert bis zu 5 Minuten länger;
- Energieverbrauch unter 0,005 kWh.

KLARSPÜLERSPENDER AUFFÜLLEN

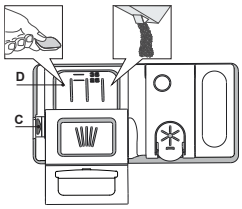
Klarspüler macht das TROCKNEN von Geschirr einfacher. Der Klarspülerspender **A** muss aufgefüllt werden, wenn das **KLARSPÜLER AUFFÜLLEN Anzeigelicht** auf der Bedienblende leuchtet.



1. Den Behälter **B** durch Drücken und Anheben der Zunge am Deckel öffnen.
2. Den Klarspüler vorsichtig bis zur maximalen Füllstandsmarkierung (110 ml) an der Füllöffnung einfüllen und ein Überlaufen vermeiden. Andernfalls sofort mit einem trockenen Tuch abwischen.
3. Den Deckel schließen bis er einrastet.

Füllen Sie den Klarspüler NIEMALS direkt ins Innere des Geschirrspülers.

Klarspülerdosierung
Sollte das Trockenergebnis unzufrieden stellend sein, kann die Klarspülerdosierung neu eingestellt werden.
Zum Ändern befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt „EINSTELLUNGS-MENÜ".
Die Klarspülerstufe kann auf NULL (ECO) eingestellt werden. In diesem Fall wird kein Klarspüler ausgegeben. **Die Kontrollleuchte zur ANZEIGE DES FEHLENDEN KLARSPÜLERS** leuchtet nicht mehr auf.
Je nach Gerätemodell können bis max. **6** Stufen eingestellt werden.
- Wenn Sie bläuliche Streifen auf dem Geschirr sehen, stellen Sie eine niedrigere Zahl ein (0-3).
- Wenn Wassertropfen oder Kalkablagerungen auf dem Geschirr sind, eine höhere Zahl einstellen (4-5).



EINFÜLLEN DES SPÜLMITTELS
Zum Öffnen des Spülmittelbehäters den Öffnungsmechanismus C drücken. Füllen Sie das Spülmittel ausschließlich in das trockene Fach D ein. Die für den Vorspülgang benötigte Spülmittelmenge wird direkt in den Geschirrspüler gegeben.
1. Hinsichtlich der Dosierung verweisen wir auf die zuvor erwähnte Information, in der die richtige Menge angegeben ist. Im Fach D sind Anzeigen die bei der Spülmitteldosierung helfen.
2. Entfernen Sie eventuelle Spülmittelrückstände von den Kanten der Kammern und schließen Sie den Deckel so, dass er einrastet.
3. Schieben Sie den Deckel der Spülmittelkammer zum Schließen nach oben, bis er einrastet.

Die Spülmittelkammer öffnet sich automatisch zum richtigen. Zeitpunkt des jeweils gewählten Programms.
Die Verwendung von Reinigungsmitteln, die nicht für Geschirrspüler bestimmt sind, kann zu Fehlfunktionen oder Schäden am Gerät führen.

TÄGLICHER GEBRAUCH

1. **ANSCHLUSS AN DIE WASSERLEITUNG PRÜFEN**
   Sicherstellen, dass der Geschirrspüler an die Wasserleitung angeschlossen und der Wasserhahn auf ist.
2. **SCHALTEN SIE DEN GESCHIRRSPÜLER EIN**
   EIN-AUS-Taste drücken.
3. **KÖRBE BELADEN** *(siehe KÖRBE BELADEN)*
4. **EINFÜLLEN DES SPÜLMITTELS**
5. **PROGRAMM WÄHLEN UND DAS PROGRAMM ANPASSEN**
   Das am besten geeignete Programm je nach Besteckart und Verschmutzungsgrad (siehe PROGRAMMBESCHREIBUNG) durch Drücken der gewählten **PROGRAMM**-Taste auswählen. Die gewünschten Optionen auswählen (siehe OPTIONEN UND FUNKTIONEN). Nicht alle Optionen sind mit allen Programmen kompatibel.
6. **START**
   Das Spülprogramm mit der **START/Pause-Taste** starten (LED leuchtet). Bei Programmstart ertönt ein Piepton.
7. **ENDE DES SPÜLPROGRAMMS**
   Das Ende des Spülprogramms wird durch Pieptöne angegeben und auf dem Display erscheint **END** (ENDE). Das Gerät mit der **EIN-AUS** ausschalten und die Tür öffnen.
   Vor Entnahme des Bestecks einige Minuten warten - um Verbrennungen zu vermeiden. Die Körbe entladen, mit dem Unteren beginnen.

ÄNDERN EINES LAUFENDEN PROGRAMMS
Wenn ein falsches Programm ausgewählt wurde, kann es geändert werden, wenn es gerade erst gestartet wurde. **RÜCKSETZEN** der Maschine: Die **EIN-AUS-Taste** drücken und länger als 3 s gedrückt halten, um die Maschine auszuschalten. **Das Bedienfeld zeigt "0:01"**. Warten Sie, bis der Waschgang «Schleudern und abpumpen» beendet ist (rund 1 Minute). Die Maschine mit der **EIN-AUS-Taste** wieder einschalten und das neue Spülprogramm und die gewünschten Optionen auswählen. Das Spülprogramm mit der Taste **START/Pause** starten.

HINZUFÜGEN VON WEITEREM GESCHIRR
Ohne die Maschine auszuschalten, die Tür erst leicht öffnen, um zu verhindern, dass Wasser herausspritzt (**START/Pause** LED beginnt zu blinken) (**Vorsicht!: Heißer Dampf!**) und das Geschirr in den Geschirrspüler geben. Die Tür schließen und die **START/Pause-Taste** drücken; das Programm läuft automatisch weiter, wo es unterbrochen wurde.

VERSEHENTLICHE UNTERBRECHUNGEN
Wird während des Spülgangs die Gerätetür geöffnet, oder sollte ein Stromausfall stattfinden, wird der Spülgang unterbrochen. Die Tür schließen und **NUR, WENN SIE** die **START/Pause-Taste** drücken, läuft das Programm automatisch weiter, wo es unterbrochen wurde.

HINWEISE UND TIPPS

EMPFEHLUNGEN
Bevor Sie das Geschirr in den Geschirrspüler einräumen, befreien Sie es von Speiserückständen und entleeren Sie Gläser und Behälter von Flüssigkeitsresten. **Es ist nicht notwendig, das Geschirr unter fließendem Wasser vorzuspülen.**
Stellen Sie das Geschirr so ein, dass es fest steht und nicht umfallen kann Behälter müssen mit der Öffnung nach unten eingestellt werden und hohle oder gewölbte Teile müssen schräg stehen, damit das Wasser alle Oberflächen erreicht und dann abfließen kann.
Achtung : Achten Sie darauf, dass Deckel, Griffe, Töpfe und Tabletts die Drehung der Sprüharme nicht behindern. Stellen Sie kleine Gegenstände in den Besteckkorb. Stark verschmutztes Geschirr und Töpfe sollten in dem Unterkorb untergebracht werden, da in diesem Bereich die Wasserstrahlen stärker sind und eine höhere Spülleistung garantieren. Stellen Sie nach Einräumen des Geschirrs sicher, dass sich die Sprüharme frei bewegen können.

UNGEEIGNETES GESCHIRR
- Besteck und Geschirr aus Holz.
- Empfindliche Dekorgläser, handgemachte Teller und antikes Geschirr. Die Dekore sind nicht spülmaschinenfest.
- Nicht temperaturbeständige Kunststoffteile.
- Geschirr aus Kupfer und Zinn.

Mit Asche, Wachs, Schmieröl oder Tinte verschmutztes Geschirr. Glasdekore, Aluminium- und Silberteile können während des Spülgangs die Farbe verändern und ausbleichen. Auch einige Glasarten (z.B. Kristallgegenstände) können nach mehreren Spülgängen matt werden.

SCHÄDEN AN GLAS UND GESCHIRR
- Spülen Sie nur Gläser und Geschirr in Ihrem Geschirrspüler, die vom Hersteller als spülmaschinenfest ausgezeichnet sind.
- Verwenden Sie ein Feinspülmittel für Geschirr.
- Nehmen Sie Gläser und Besteck so bald wie möglich nach Ablauf des Programm aus der Spülmaschine.

ENERGIESPARTIPPS
- Sofern man die Herstelleranweisungen beim Einsatz beachtet, **verbraucht das Waschen von Geschirr im Geschirrspüler in der Regel WENIGER ENERGIE und Wasser als Handspülen.**
- Um die Effizienz des Geschirrspülers zu maximieren, empfiehlt es sich, **das Spülprogramm bei voll beladenem Gerät zu starten**. Wenn der Geschirrspüler bis zur vom Hersteller angegebenen Kapazität beladen wird, hilft dies, Energie und Wasser zu sparen. Angaben über die korrekte Beladung von Geschirr finden Sie im Kapitel BELADEN DER KÖRBE. Bei Teilbeladung empfiehlt es sich, die speziellen Spülprogramme (Halbe Beladung / Zone Wash / Multizone) zu verwenden und nur die entsprechenden Körbe zu beladen. Bei einer fehlerhaften Beladung oder Überladung des Geschirrspülers könnten mehr Ressourcen verbraucht (z. B. Wasser, Energie und Zeit), der Geräuschpegel erhöht und die Reinigungs- und Trocknungsleistung verringert werden.
- Das manuelle Vorspülen von Geschirr führt zu erhöhtem Wasser- und Energieverbrauch und wird nicht empfohlen.

HYGIENE
Um Gerüche und Ablagerung, die sich in dem Geschirrspüler ansetzen können zu vermeiden, **bitte mindestens einmal monatlich ein Hochtemperaturprogramm laufen lassen**. Einen Teelöffel Spülmittel verwenden und ohne Geschirr laufen lassen, um Ihr Gerät zu reinigen.

FROSTSICHERHEIT
Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, so **muss es vollständig von Wasser entleert werden**. Wasserhahn schließen, Zu- und Ablaufschlauch lösen und das gesamte Wasser abpumpen. **Darauf achten, dass der Wasserenthärter mit gelöstem Regeneriersalz im Regeneriersalzbehälter gefüllt ist**; dies stellt einen wirksamen Geräteschutz gegen Temperaturen bis zu -20°C dar. Wenn das Gerät unter frostigen Bedingungen gelagert wurde, muss das Gerät vor dem ersten Spülgang **mindestens 24 Stunden-lang** bei einer Umgebungstemperatur von min. 5 °C stehen bleiben.

PROGRAMMTABELLE

Programm	Programmbeschreibung		Trocken-phase	NaturalDry	Verfügbare Zusatzfunktionen *)	Pro-gramm-dauer (Std:Min)**)	Wasserver-brauch (Liter/ Zyklus)	Energiever-brauch (kWh/ Zyklus)
Eco	**Eco** 50°- Das ECO-Programm eignet sich, um normal verschmutztes Geschirr zu reinigen. In Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch ist es das effizienteste Programm, das auch zur Prüfung der Einhaltung der Ökodesign-Richtlinie verwendet wird.		√	√	POWER CLEAN ½ +h	3:30	9,5	0,76
A	**Auto Intensiv** 65° - Automatisches Programm für stark verschmutztes Geschirr und Töpfe.	Erfasst den Grad der Verschmutzung auf dem Geschirr und passt das Programm entsprechend an. Wenn der Sensor den Grad der Verschmutzung erfasst, wird im Display eine Animation angezeigt und die Programmdauer wird aktualisiert.	√	√	POWER CLEAN ½ +h	2:25 - 3:10	15,5 - 24,5	1,30 - 1,70
A	**Auto Gemischt** 55° - Automatisches Programm für normal verschmutztes Geschirr mit angetrockneten Lebensmittelrückständen.		√	√	POWER CLEAN ½ +h	1:20 - 3:00	7,5 - 19,5	0,75 - 1,20
A	**Auto Schnell** 50° - Automatisches Programm für normal und leicht verschmutztes Geschirr. Täglicher Zyklus, der optimale Reinigungs- und Trockenleistung in kürzerer Zeit garantiert.		√	√	POWER CLEAN ½ +h	1:00 - 1:50	7,5 - 15,5	0,70 - 1,10
	Schnell 45° - Das Programm wird für eine begrenzte Menge an leicht verschmutztem Geschirr ohne angetrocknete Lebensmittelrückstände empfohlen. Es umfasst keinen Trockengang.		-	√	½ +h	0:30 - 0:40	10,0 - 12,0	0,55 - 0,65
	Glas 45° - Programm für empfindliches Geschirr, das empfindlicher auf hohe Temperaturen ist, zum Beispiel Gläser und Becher.		√	√	½ +h	1:40 - 1:50	12,5 - 16,5	0,95 - 1,20
	Vorwäsche - Verwendet, um Geschirr einzuweichen, das später gespült werden soll. Für dieses Programm wird kein Spülmittel verwendet.		-	√	½ h	0:12	4,5	0,10
	Selbstreinigend 65° - Programm, das für die Pflege des Geschirrspüler zu verwenden ist. Es ist nur bei LEEREM Geschirrspüler und mit speziellen Reinigungsmitteln für die Pflege des Geschirrspülers auszuführen.		-	-	h	1:15	11,0	1,10

Die ECO-Programmdaten sind Labormessdaten, die gemäß der europäischen Vorschrift EN 60436:2020 erfasst wurden. Hinweis für die Prüflabors: Informationen hinsichtlich der Bedingungen des EN-Vergleichstests sind unter nachfolgender Adresse anzufordern: dw_test_support@whirlpool.com
Eine Vorbehandlung des Geschirrs ist vor keinem Programm erforderlich.
**) Nicht alle Optionen können gleichzeitig verwendet werden.*
***) Werte, die für andere Programme als das ECO-Programm angegeben werden, sind nur Richtwerte. Die aktuelle Zeit kann auf Grundlage von mehreren Faktoren, wie Temperatur und Druck des eintretenden Wassers, Raumtemperatur, Spülmittelmenge, Menge und Art der Beladung, Lastausgleich, zusätzlich gewählte Optionen und Sensoreichung variieren. Die Sensoreichung kann die Programmdauer bis zu 20 Min. erhöhen.*

OPTIONEN UND FUNKTIONEN

OPTIONEN können nach Auswahl des Programms direkt durch Drücken der jeweiligen Taste gewählt bzw. abgewählt werden (falls vorhanden - die Anzeige leuchtet auf) *(siehe BEDIENFELD).* **Wenn eine Option nicht mit dem ausgewählten Programm kompatibel ist** *(siehe PROGRAMMTABELLE)***, blinken die entsprechenden LED 3 Mal schnell und ein Piepton ertönt. Die Option wird nicht aktiviert. Eine Option kann Zeit, Wasser oder Stromverbrauch für das Programm ändern.**

POWER CLEAN **POWERCLEAN PRO -** Mit den zusätzlichen Powerdüsen bietet diese Option im dafür vorgesehenen Bereich im Unterkorb einen intensiveren und stärkeren Spülvorgang. Diese Zusatzfunktion ist ideal zum Reinigen von Töpfen und Brätern (Beachten Sie bitte den PowerClean Pro Beladungsbereich).

½ **HALBE FÜLLMENGE -** Haben Sie nur wenig Geschirr zu spülen, wählen Sie HALBE FÜLLMENGE. Sie sparen Wasser, Strom oder Zeit, je nach gewähltem Programm.
Denken Sie daran, die Spülmittelmenge zu verringern.

+ **EXTRA TROCKEN -** Die höhere Temperatur während des letzten Spülgangs sowie die verlängerte Trockenphase gestatten eine verbesserte Trocknung. Die Option EXTRA TROCKEN verlängert die Programmdauer.

LEISER BETRIEB - Geeignet für den Nachtbetrieb des Gerätes. Diese Option kann verwendet werden, um die Geräuschemissionen während der Spülgänge zu beschränken. Sie erhöht die Zykluszeit abhängig von der Auswahl des Basisprogramms.

SANI SPÜLUNG - Diese Option kann verwendet werden, um gewaschenes Geschirr zu desinfizieren.
Dabei wird die Spültemperatur am Ende erhöht und antibakterielles Waschen zu dem ausgewählten Programm zugefügt**.**
Wählen Sie das Programm, drücken Sie die Taste SANI SPÜLUNG; Das Anzeigelicht leuchtet auf. Durch erneuten Druck auf die Taste wird die Option deaktiviert. Ideal zum Reinigen von Geschirr und Babyflaschen. Die Geschirrspülertür muss während des gesamten Programms geschlossen bleiben, um eine Verringerung der Keime zu sichern.
WARNUNG: Das Geschirr und die Teller können bei Programmende sehr heiß sein.

ERKENNUNG - Wenn der Sensor den Grad der Verschmutzung erfasst, wird im Display eine Animation angezeigt (etwa 20 Minuten) und die Programmdauer wird aktualisiert. Sensing (Erkennung) erkennt die Stärke der Verschmutzung des Geschirrs und passt das Programm entsprechend an. Es ist für alle Zyklen (ausgenommen Eco (Öko) verfügbar.

TASTENSPERRE - Durch langes Drücken (3 Sekunden lang) der LEISER BETRIEB-Taste wird die TASTENSPERRE aktiviert. Die TASTENSPERRE blockiert die Bedienblende, außer der EIN/AUS-Taste. Die Taste erneut lang drücken, um die TASTENSPERRE zu deaktivieren.

WASSERHAHN ZU - Alarm - Blinkt, wenn kein Wasser einströmt oder wenn der Wasserhahn zu ist.

h **STARTVORWAHL -** Der Programmstart kann um eine Zeit von 0:30 bis 24 Stunden verzögert werden.
1. Das Programm und die gewünschten Optionen auswählen. Die STARTVORWAHL-Taste (mehrfach) drücken, um den Programmstart zu verzögern. Einstellbar von 0:30 bis 24 Stunden. Sobald die 24-Stunden-Einstellung erreicht ist, drücken Sie noch einmal STARTVORWAHL, um die STARTVORWAHL-Funktion zu deaktivieren.
2. Drücken Sie die Taste START/PAUSE: die Zeitschaltuhr beginnt mit der Rückzählung.
3. Nach Ablauf dieser Zeit, schaltet sich das Anzeigelicht aus und das Programm beginnt automatisch.

Bei bereits in Gang gesetztem Programm ist eine STARTVORWAHL nicht mehr möglich.

ENTKALKEN - Alarm - Es wurden Kalkablagerungen auf Innenbauteilen des Geräts festgestellt. Prüfen Sie, ob die **Wasserhärteeinstellung** auf dem korrekten Wert und Salz im Salzbehälter vorhanden ist *(siehe ERSTER GEBRAUCH)*. **Verwenden Sie dann ein Entkalkungsmittel** (die Marke WPro wird empfohlen) mit dem **Selbstreinigungsprogramm**. Nach einer erfolgreichen Entkalkung wird das Symbol nicht mehr angezeigt.
Falls oben genannte Maßnahmen nicht ausgeführt werden, verschlechtert sich die Produktleistung. Die «Entkalken» Warnung beginnt zu blinken und der «**dES**» Alarm erscheint auf dem Display. Wird weiter nicht unternommen, gestattet das Gerät nur den Start einer bestimmten Anzahl von Zyklen (während der «**dES**» Alarmanzeige angegeben) und wird dann **GESPERRT**, um eine Beschädigung von Bauteilen zu vermeiden. **Nur das Selbstreinigungsprogramm ist verfügbar**. Die Ausführung einer vollständigen Entkalkung hebt die Sperre des Produktes auf. Im Fall extrem großer Kalkmengen kann es erforderlich sein, das Entkalken zweimal auszuführen, damit es wirkt.

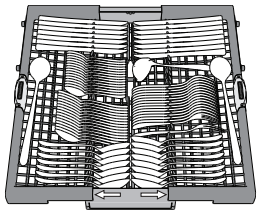
NaturalDry - das ist ein Heißlufttrocknungssystem, das die Tür während/nach der Trockenphase automatisch öffnet, um täglich hervorragende Trockenleistung sicherzustellen. Die Tür öffnet sich bei einer für Ihre Küchenmöbel sicheren Temperatur, daher wird die Tür nicht geöffnet, wenn die Option SANI SPÜLUNG eingeschaltet ist.
Als zusätzlicher Dampfschutz wird dem Geschirrspüler eine speziell entwickelte Schutzfolie beigefügt.
Für die Montage der Schutzfolie siehe INSTALLATIONSANLEITUNG.
Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert, aber sie kann in «EINSTELLUNGSMENÜ» deaktiviert werden.

KÖRBE BELADEN

FASSUNGSVERMÖGEN: **15** Maßgedecke

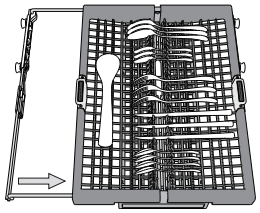
BESTECKSCHUBLADE

Die dritte Schublade wurde für das Hineinlegen von Besteck entwickelt. Platzieren Sie das Besteck wie abgebildet. Eine getrennte Anordnung des Bestecks macht das Sortieren nach dem Spülen einfacher und verbessert die Spül- und Trockenleistung**.**



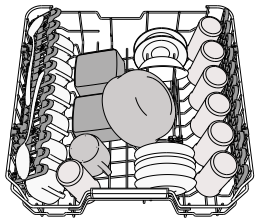
Messer und andere Küchenutensilien mit scharfen Spitzen sind mit nach unten gerichteten Schneiden einzuordnen.

Der Besteckkorb hat zwei seitlichen Schubladen, um die Höhe des darunter liegenden Bereichs bestmöglich zu nutzen und das Laden von hohen Teilen in den Unterkorb zu ermöglichen.



OBERKORB

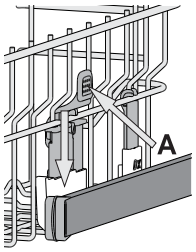
Hier sortieren Sie empfindliches und leichtes Geschirr ein: Gläser, Tassen, kleine Teller, flache Schüsseln. Der Oberkorb verfügt über klappbare Halterungen, die in vertikaler Stellung für Untertassen oder Dessertteller oder in einer tieferen Stellung für Schüsseln und sonstige Behältnisse verwendet werden können.



(Sortierbeispiel für den Oberkorb)

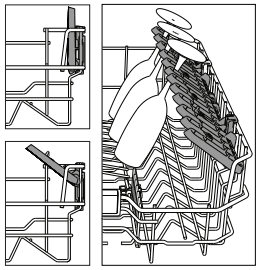
Höheneinstellung des Oberkorbes

Der Oberkorb kann in der Höhe verstellt werden: stellen Sie ihn in die oberste Position, wenn Sie großes Geschirr in den Unterkorb einräumen wollen. Wenn Sie eher die klappbaren Bereiche nutzen wollen, dann stellen Sie ihn in die untere Position. Somit vermeiden Sie Zusammenstoßen mit dem Geschirr im Unterkorb.
Der Oberkorb ist mit einem **Oberkorb Höhenversteller** (siehe Abbildung) ausgestattet.
Ohne Drücken der Hebel kann er einfach durch Heben der Korbseiten angehoben werden, sobald der Korb stabil in seiner unteren Stellung ist.
Um den Korb zurück in die untere Stellung zu bringen, drücken Sie die Hebel **A** an den Seiten des Korbs und schieben Sie ihn nach unten.
Es empfiehlt sich, die Höhe des Oberkorbes bei leerem Korb zu regulieren.
Heben oder senken Sie den Korb NIEMALS nur an einer Seite.



Klappbare Klappen mit verstellbarer position

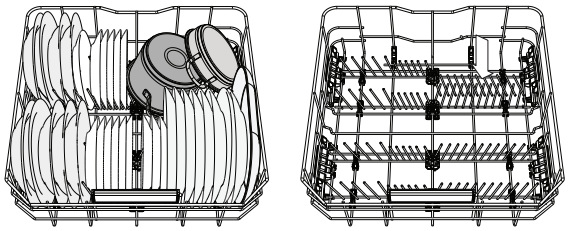
Die seitlich, klappbaren Ablagen können ein - oder aufgeklappt werden, um die Anordnung des Geschirrs im Korb zu optimieren. Stielgläser können an den Ablagen stabilisiert werden, indem sie mit dem Stiel in die vorgesehene Aussparung gestellt werden.
Je nach Modell:



- Zum Ausklappen der Ablagen, müssen diese nach oben geschoben und gedreht oder aus den Schnappern gelöst und nach unten gezogen werden.
- Zum Einklappen der Ablagen, müssen diese gedreht und nach unten geschoben oder nach oben gezogen und an den Schnappern befestigt werden.

UNTERKORB

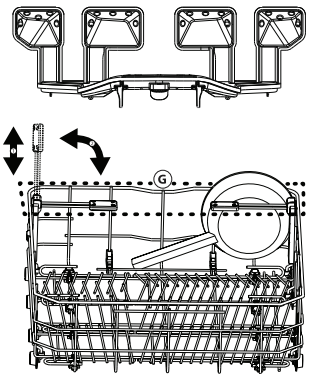
Für Töpfe, Deckel, Teller, Salatschüsseln, Besteck usw. Große Teller und Deckel sollten idealerweise an die Seiten gelegt werden, um nicht mit dem Sprüharm in Kontakt zu kommen.
Der Unterkorb verfügt über klappbare Ablagen, die in vertikaler Stellung für Teller oder in horizontaler (niedriger) Position für Pfannen und Salatschüsseln verwendet werden können.



(Sortierbeispiel für den Unterkorb)

POWERCLEAN PRO

Bei PowerClean Pro sorgen spezielle Wasserdüsen hinten im Gerät für eine verstärkte Reinigung von stark verschmutztem Geschirr. Der Unterkorb hat eine Raumzone, eine spezielle Halterung zum Herausziehen an der Korbhinterseite, welche benutzt werden kann um Pfannen oder Backbleche in senkrechter Position zu halten, und so weniger Raum zu beanspruchen. Wenn die Töpfe/Bräter in Richtung PowerClean Pro eingelegt werden, bitte **POWERCLEAN PRO** auf der Bedienblende aktivieren.



Verwendung von PowerClean Pro:

1. Passen Sie PowerClean Pro-Bereich G an, indem Sie die hinteren Tellerhalterungen herunterklappen, um Töpfe einzuladen.
2. Laden Sie Töpfe und Bräter senkrecht im PowerClean Pro-Bereich ein. Die Töpfe müssen mit der offenen Seite zu den Power- Sprühdüsen geneigt sein.

PFLEGE UND WARTUNG

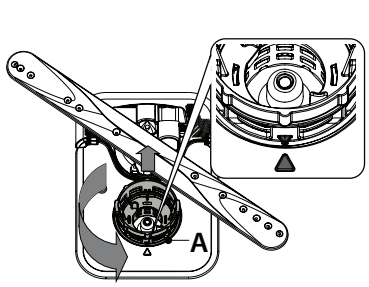
REINIGUNG DER FILTEREINHEIT

Die Filtereinheit regelmäßig reinigen, damit die Filter nicht verstopfen und das Abwasser korrekt abfließen kann.
Wenn die Filter beim Einsatz des Geschirrspülers verstopft sind oder falls Fremdkörper im Filtersystem oder in den Spülarmen gelangen, könnten Störungen im Gerät auftreten, was zu Leistungseinbußen, lautem Betrieb oder höherer Ressourcennutzung führt.
Die Filtereinheit setzt sich aus drei Filtern zusammen, die Spülwasser reinigen, von Speiseresten befreien und wieder in Umlauf bringen.
Der Geschirrspüler darf nie ohne Filtersiebe oder mit ausgehängten Filtern in Betrieb genommen werden.

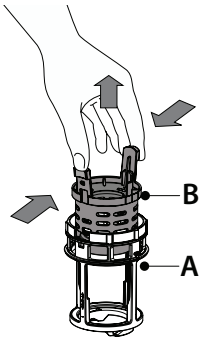
Kontrollieren Sie einmal monatlich oder nach 30 Zyklen die Filtersiebgruppe. Bei Bedarf ist diese sorgfältig unter laufendem Wasser auszuspülen. Nehmen Sie hierzu ein kleines Bürstchen (das nicht aus Metall sein darf) zu Hilfe. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie das zylinderförmige Filtersieb **A** gegen den Uhrzeigersinn heraus *(Abb. 1)*. **Beim Wiedereinbau des Filters müssen die beiden größer abgebildeten Dreiecke zueinander ausgerichtet sein.**
2. Ziehen Sie den Siebbecher **B** durch leichten Druck auf die seitlichen Flügel heraus *(Abb. 2)*.
3. Nehmen Sie den Stahl-Siebteller **C** ab *(Abb. 3)*.
4. Falls Sie Fremdkörper (wie Glasscherben, Porzellan, Knochen, Fruchtsamen usw.) finden, **entfernen Sie diese bitte sorgfältig**.
5. Kontrollieren Sie den Hohlraum und befreien Sie diesen von eventuellen Speiseresten. Das Spülpumpenschutzteil (siehe Pfeil) **NICHT ABGENOMMEN WERDEN** *(Abb 4)*.

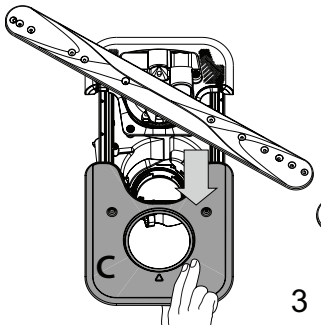
Setzen Sie die Filtereinheit nach der Reinigung der Filtersiebe wieder korrekt in ihren Sitz ein, dies ist äußerst wichtig, um eine ordnungsgemäße Betriebsweise des Geschirrspülers zu gewährleisten.



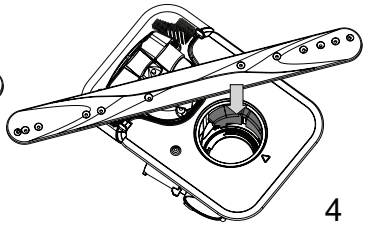
1



2

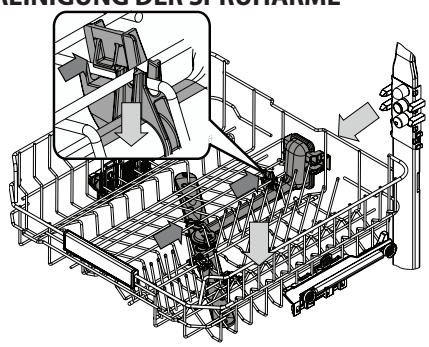


3



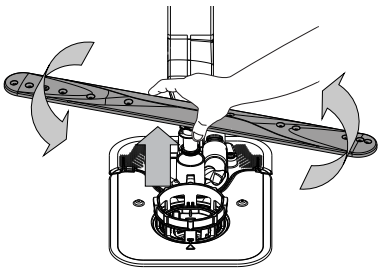
4

REINIGUNG DER SPRÜHARME

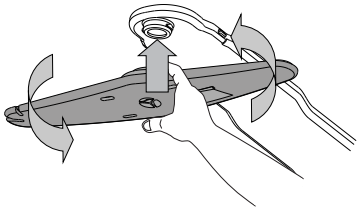


Es kann vorkommen, dass Speisereste an den Sprüharmen hängen bleiben und die Wasserdüsen verstopfen. Prüfen Sie die Sprüharme daher regelmäßig und reinigen Sie sie bei Bedarf mit einer Kunststoffbürste.

Zum Entfernen des oberen Sprüharms müssen sie diesen zusammen mit dem Anschlussstück entfernen.



Um den unteren Sprüharm abzunehmen, diesen nach oben ziehen und gegen den Uhrzeigersinn drehen. Der Sprüharm wird wieder eingebaut, indem er nach unten gezogen und im Uhrzeigersinn gedreht wird.



Um den oberen Sprüharm abzunehmen, diesen nach oben drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen. Der Sprüharm wird wieder eingebaut, indem er nach oben gezogen und im Uhrzeigersinn gedreht wird.

LÖSEN VON PROBLEMEN

Falls Ihr Geschirrspüler nicht richtig funktioniert, versuchen Sie, das Problem anhand der folgenden Liste zu beheben. Für andere Fehler oder Probleme wenden Sie sich bitte an den autorisierten Kundendienst, dessen Kontaktdaten im Garantieheft aufgeführt sind. Ersatzteile werden für einen Zeitraum von entweder bis zu 7 oder bis zu 10 Jahren verfügbar sein, je nach den spezifischen Anforderungen der Verordnung.

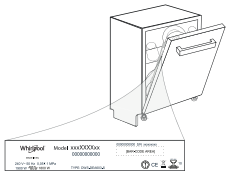
STÖRUNGEN	MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNG
Regeneriersalzanzeige leuchtet	Der Salzbehälter ist fast leer.	Befüllen Sie den Behälter mit Salz (weitere Informationen – siehe *SALZBEHÄLTER BEFÜLLEN)*. Prüfen Sie die bei Bedarf die Wasserhärteeinstellung *(siehe WASSERHÄRTE-TABELLE)*.
Regeneriersalzanzeige blinkt	Salzbehälter ist leer.	Den Behälter sobald wie möglich mit Salz nachfüllen. Der Gebrauch des Geräts ohne Salz kann Schäden an seinen Innenbauteilen verursachen.
Klarspüleranzeige leuchtet auf oder blinkt	Klarspülbehälter ist leer. (Nach dem Auffüllen kann es kurze Zeit dauern, bis die Klarspüleranzeige erlischt).	Befüllen Sie den Behälter mit Klarspüler (weitere Informationen – *siehe KLARSPÜLERSPENDER AUFFÜLLEN).*
Entkalken-Anzeige leuchtet auf oder blinkt; der „**dES**" Alarm wird angezeigt.	Kalk lagert sich an Innenbauteilen des Geräts ab.	Entkalken Sie das Gerät sofort mit dem Selbstreinigend-Programm und einem handelsüblichen Entkalkungsmittel *(siehe OPTIONEN UND FUNKTIONEN)*. Befüllen Sie den Behälter mit Salz. Prüfen Sie die Wasserhärteeinstellung. Wird das Gerät nicht entkalkt, funktioniert es nicht mehr.
Die Spülmaschine startet nicht oder reagiert nicht auf die Bedienungseingaben.	Das Gerät wurde nicht richtig eingesteckt.	Schließen Sie den Netzstecker an.
	Stromausfall.	Aus Sicherheitsgründen wird der Geschirrspüler nicht automatisch neu gestartet, wenn die Stromversorgung wiederhergestellt wird. Schließen Sie die Tür und drücken Sie die Taste START/Pause.
	Die Gerätetür schließt nicht. NaturalDry Pin ist nicht eingezogen.	Drücken Sie die Tür energisch, bis ein „Klicklaut" zu hören ist.
	Ein Spülgang wird unterbrochen, wenn die Tür mehr als 4 Sekunden lang geöffnet wird.	Die Tür innerhalb von 4 s schließen und die START/Pause Taste drücken.
	Das Bedienfeld reagiert nicht oder **F6 E1** wird angezeigt.	Schalten Sie das Gerät durch das Drücken der EIN-AUS/Reset-Taste aus und nach etwa einer Minute wieder ein und starten Sie das Programm neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, ziehen Sie den Stecker des Geräts für 1 Minute ab und stecken Sie ihn dann wieder ein.
Der Geschirrspüler pumpt das Wasser nicht ab. Das Display zeigt: **F7 E3** oder **F9 E1**	Im Filtersieb haben sich Speisereste oder Kalk angesammelt.	Reinigen Sie den Filter und entkalken Sie das Gerät (*siehe REINIGUNG DER FILTEREINHEIT und ENTKÄLKEN)*.
	Ablaufschlauch ist geknickt.	Den Ablaufschlauch prüfen *(siehe INSTALLATIONSANWEISUNG).*
	Der Ablauf des Spülbeckens ist verstopft.	Den Ablauf des Spülbeckens reinigen.

STÖRUNGEN	MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNG
Der Geschirrspüler ist zu laut.	Das Geschirr schlägt aneinander.	Positionieren Sie das Geschirr korrekt *(siehe KÖRBE BELADEN)*.
	Es ist zu viel Schaum vorhanden.	Das Spülmittel wurde nicht richtig dosiert oder ist für Geschirrspüler ungeeignet *(siehe EINFÜLLEN DES SPÜLMITTELS)*. Starten Sie das laufende Programm durch Ausschalten des Geschirrspülers neu. Schalten Sie das Gerät wieder ein, wählen Sie ein neues Programm, schließen Sie die Tür und drücken Sie START/Pause. Kein Spülmittel zufügen.
	Das Geschirr wurde nicht korrekt eingeräumt.	Positionieren Sie das Geschirr korrekt *(siehe KÖRBE BELADEN)*.
	Im Filtersieb haben sich Speisereste oder Kalk angesammelt.	Die Filtereinheit reinigen *(siehe PFLEGE UND WARTUNG)*.
Das Geschirr ist nicht sauber geworden.	Das Geschirr wurde nicht korrekt eingeräumt.	Positionieren Sie das Geschirr korrekt *(siehe KÖRBE BELADEN)*.
	Sprüharme können nicht frei drehen, werden durch das Geschirr blockiert.	Positionieren Sie das Geschirr korrekt *(siehe KÖRBE BELADEN)*. Prüfen, dass der obere Korb in der richtigen Position ist und bei Bedarf einstellen (anheben).
	Das Spülprogramm ist zu schwach.	Ein geeignetes Spülprogramm wählen *(siehe PROGRAMMTABELLE)*.
	Es ist zu viel Schaum vorhanden.	Das Spülmittel wurde nicht richtig dosiert oder ist für Geschirrspüler ungeeignet *(siehe EINFÜLLEN DES SPÜLMITTELS)*.
	Der Stöpsel des Klarspülerbehälters wurde nicht korrekt geschlossen.	Sicherstellen, dass der Stöpsel des Klarspülerbehälters geschlossen ist.
	Im Filtersieb haben sich Speisereste oder Kalk angesammelt.	Den Filter reinigen und das Gerät entkalken *(siehe REINIGUNG DER FILTEREINHEIT)*.
	Der Salzbehälter ist leer.	Füllen Sie den Salzbehälter *(siehe SALZBEHÄLTER BEFÜLLEN)*.
Der Geschirrspüler lädt kein Wasser. Am Display erscheint: **H2O** und ⌀ leuchtet; ein akustischer Alarm ertönt.	Kein Wasser im Wassernetz oder zugedrehter Wasserhahn.	Sicherstellen, dass Wasser im Wassernetz ist und der Wasserhahn offen ist.
	Der Wasserzulaufschlauch ist geknickt.	Den Zulaufschlauch prüfen *(siehe INSTALLATION)*. Schließen Sie die Tür und drücken Sie die Taste START/Pause.
	Das Sieb im Wasserzulaufschlauch ist verstopft. Es muss gereinigt werden.	Das Sieb im Wasserzulaufschlauch kontrollieren und reinigen. Schließen Sie die Tür und drücken Sie die Taste START/Pause.
Der Geschirrspüler beendet das Programm vorzeitig. Am Display erscheint: **F8 E3**	Im Filtersieb haben sich Speisereste oder Kalk angesammelt.	Reinigen Sie den Filter und entkalken Sie das Gerät *(siehe REINIGUNG DER FILTEREINHEIT und ANLEITUNG ZUM ENTKALKEN)*.
	Ablaufschlauch zu niedrig positioniert oder Siphonwirkung in die Hauskanalisation.	Prüfen, ob das Ende des Ablaufschlauchs auf der richtigen Höhe positioniert ist *(siehe INSTALLATION)*. Prüfen, ob eine Siphonwirkung in die Hauskanalisation vorliegt, installieren Sie bei Bedarf einen Vakuumbrecher/ein Belüftungsventil.
	Es ist zu viel Schaum vorhanden.	Das Spülmittel wurde nicht richtig dosiert oder ist für Geschirrspüler ungeeignet *(siehe EINFÜLLEN DES SPÜLMITTELS)*.
	Luft im Wasserzulauf.	Wasserzulauf auf Lecks oder sonstige Störungen mit Lufteintritt prüfen.
Das Geschirr ist nicht gut getrocknet.	Kein Klarspüler vorhanden oder die Dosierung ist zu niedrig.	Stellen Sie sicher, dass der Klarspülerspender gefüllt ist *(siehe KLARSPÜLERSPENDER AUFFÜLLEN)*. Die Verwendung von multifunktionalen Tabs allein liefert nicht so gute Trocknungsergebnisse wie die Verwendung von flüssigem Klarspüler.
	Das Geschirr wurde ausgeräumt, nachdem die Tür automatisch geöffnet wurde, jedoch vor dem tatsächlichen Programmende.	Stellen Sie sicher, dass das Programm beendet wurde, bevor Sie das Geschirr ausräumen (*siehe TÄGLICHER GEBRAUCH*). Für noch bessere Trocknungsergebnisse wird empfohlen, das Geschirr bei geöffneter Tür weitere 15 Minuten nach Programmende im Geschirrspüler zu lassen.
	Das Geschirr sitzt zu flach.	Wenn Sie Wasserpfützen in Hohlräumen von Tassen, Bechern oder Schüsseln beobachten, versuchen Sie das Geschirr (insbesondere im oberen Korb) mit mehr Neigung zu laden. Damit kann mehr Wasser abtropfen, bevor das Trocknen beginnt.
	Das gewählte Programm hat keinen Trockengang.	Bitte prüfen Sie in der *PROGRAMMTABELLE*, ob das ausgewählte Programm einen Trockengang vorsieht. Programme ohne Trockengang können nicht das gewünschte Trocknungsergebnis bringen. Es wird daher empfohlen, die Programmauswahl auf ein Programm zu ändern, das über einen Trockengang verfügt.
	Das Geschirr besteht aus Antihaftmaterial oder aus Kunststoff.	Einige auf dieser Art von Material verbleibende Wassertropfen sind normal.
Geschirr und Gläser haben blaue Schlieren oder bläuliche Schattierungen.	Klarspüler wurde zu hoch dosiert.	Dosierung niedriger einstellen.
Geschirr und Gläser sind mit Kalkablagerungen oder einem weißen Belag bedeckt.	Salzbehälter ist leer.	Den Behälter sobald wie möglich mit Salz nachfüllen. Der Gebrauch des Geräts ohne Salz kann Schäden an seinen Innenbauteilen verursachen.
	Die Wasserhärteeinstellung ist zu niedrig.	Die Einstellung erhöhen *(siehe WASSERHÄRTETABELLE)*.
	Der Deckel des Salzbehälters ist nicht richtig geschlossen.	Salzbehälterdeckel prüfen und verschließen.
	Der Klarspülerbehälter ist leer oder die Klarspülerdosierung ist unzureichend.	Befüllen Sie den Behälter mit Klarspüler und prüfen Sie die Dosierungseinstellung (weitere Informationen - *siehe KLARSPÜLERSPENDER AUFFÜLLEN)*.
Geschirrspüler zeigt **F8 E5** an	Ventil ist blockiert oder fehlerhaft.	Den Wasserhahn schließen, sofern möglich. Schalten Sie die Stromversorgung nicht aus. Kundendienst kontaktieren.

Firmenrichtlinien, Standarddokumentation, Ersatzteilbestellung und zusätzliche Produktinformationen finden Sie unter:

- Verwenden Sie den QR-Code und besuchen Sie unsere Internetseite **docs.bauknecht.eu**
- Besuchen Sie unsere Internetseite: **parts-selfservice.whirlpool.com**
- Alternativ können Sie **unseren Kundendienst kontaktieren** (Siehe Telefonnummer in dem Garantieheft). Wird unser Kundendienst kontaktiert, bitte die Codes auf dem Typenschild des Produkts angeben.

Die Modellinformation ist über den QR-Code auf der Energieverbrauchskennzeichnung aufrufbar. Die Kennzeichnung enthält auch die Modellnummer, die den Zugang zum Verzeichnisportal unter https://eprel.ec.europa.eu ermöglicht.

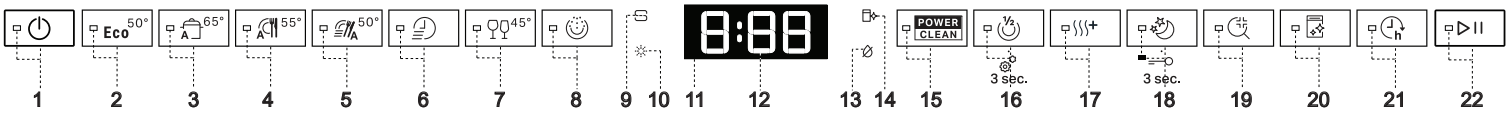


GRAZIE PER AVER ACQUISTATO UN PRODOTTO BAUKNECHT.
Per ricevere assistenza in modo più completo, registrare il proprio apparecchio sul sito: **www.bauknecht.eu/register**

Prima di utilizzare l'apparecchio, legga attentamente le Istruzioni di sicurezza e di installazione. Maggiori informazioni sul prodotto disponibili sul sito web: docs.bauknecht.eu

⚠ Dopo l'installazione, ricordarsi di rimuovere tutte le parti di protezione per il trasporto dalla lavastoviglie.

PANNELLO DI CONTROLLO



1. Tasto **ACCENSIONE/SPEGNIMENTO/Ripristino** con relativa spia
2. Tasto **programma Eco** con relativa spia
3. Tasto **programma Auto Intensivo** con relativa spia
4. Tasto **programma Auto Misto** con relativa spia
5. Tasto **programma Auto Rapido** con relativa spia
6. Tasto **programma Rapido** con relativa spia
7. Tasto **programma Vetro** con relativa spia
8. Tasto **programma Prelavaggio** con relativa spia
9. Spia serbatoio **Sale** vuoto
10. Spia serbatoio **Brillantante Vuoto**
11. **Display**
12. **Numero di programma** e indicatore **di durata residua**
13. Spia **Rubinetto Acqua Chiuso**
14. Spia **DECALCIFICAZIONE**
15. Tasto **opzione PowerClean Pro** con relativa spia
16. Tasto **opzione di Mezzo Carico** con relativa spia **/ Impostazioni -** pressione di 3 sec.
17. Tasto **opzione Extra Asciutto** con relativa spia
18. Tasto **opzione Silenzioso** con relativa spia**/Blocco Tasti -** pressione di 3 sec.
19. Tasto **opzione Antibatterico** con relativa spia
20. Tasto **programma Autopulente** con relativa spia
21. Tasto **opzione Avvio Ritardato** con relativa spia
22. Tasto **AVVIO/Pausa** con relativa spia

PRIMO UTILIZZO

MENU IMPOSTAZIONI

1. Azionare l'apparecchio premendo il tasto **ACCENSIONE/SPEGNIMENTO** ⏻.
2. Tenere premuto il pulsante **Impostazioni** (Mezzo Carico) (Impostazioni - Extra Asciutto) per 3 secondi, fino a quando non si sente un bip.
3. Dopo un secondo, verrà visualizzata la prima impostazione disponibile (lettera "**h**").
4. Premere il tasto **Eco** per scorrere in avanti e indietro l'elenco delle impostazioni disponibili (vedere la tabella sottostante), quindi premere **AVVIO/Pausa** ▷II per visualizzare e modificare il valore dell'impostazione attualmente selezionata.
5. Premere **Eco** per modificare il valore, quindi premere **AVVIO/Pausa** ▷II per salvare il nuovo valore.
6. Per modificare un'altra impostazione, ripetere i punti 2 e 5.
7. Premere **ACCENSIONE/SPEGNIMENTO** ⏻ o attendere 30 secondi per uscire dal menu.

LETTERA	IMPOSTAZIONE	VALORI (Predefinito - **in grassetto**)
h	**Grado di durezza dell'acqua** *(vedere "IMPOSTAZIONE DELLA DUREZZA DELL'ACQUA" e "TABELLA DELLA DUREZZA DELL'ACQUA")*	1 | 2 | **3** | 4 | 5
h	**Livello del brillantante** *(vedere "REGOLAZIONE DEL DOSAGGIO DI BRILLANTANTE")*	0 | 1 | 2 | 3 | 4 | **5**
d	**NaturalDry** *(vedere "OPZIONI E FUNZIONI")* "1" = Accese, "0" = Spente	**1** | 0
S	**Segnale acustico** "1" = Accese, "0" = Spente	**1** | 0
r	**Impostazioni di fabbrica** Premere **AVVIO/Pausa** per ripristinare i valori di fabbrica di tutte le impostazioni incluse nel menu delle impostazioni.	-

RIEMPIMENTO DEL SERBATOIO SALE

L'uso di sale previene la formazione di CALCARE sulla superficie dei piatti e sui componenti della macchina.
Il serbatoio del sale si trova nella parte inferiore della lavastoviglie (sotto il cestello inferiore sul lato sinistro).

- È indispensabile che **il serbatoio del sale non sia mai vuoto.**
- È essenziale quindi che il livello di durezza dell'acqua sia stato impostato.
- Il sale deve essere inserito quando la spia RIEMPIMENTO SALE sul pannello comandi è accesa.



1. Togliere il cestello inferiore e svitare il tappo del serbatoio (ruotare in senso antiorario).
2. Sistemare opportunamente l'imbuto *(vedere figura)* e rifornire il serbatoio del sale fino all'orlo (circa 0,5 kg); Non è inconsueto che l'acqua trabocchi leggermente.
3. **Solo la prima volta: riempire d'acqua il serbatoio del sale.**
4. Togliere l'imbuto ed eliminare qualsiasi residuo di sale dall'areacircostante l'apertura.

Accertarsi che il tappo sia adeguatamente serrato per evitare l'ingresso di detersivo all'interno della vaschetta durante il programma di lavaggio (ciò potrebbe causare il danneggiamento del dispositivo addolcente senza possibilità di riparazione).
Eseguire un programma ogni volta che si completa il riempimento del serbatoio del sale per evitare la corrosione.

Impostazione della durezza dell'acqua

Per consentire che il dispositivo addolcente dell'acqua agisca al meglio, è essenziale che l'impostazione del livello di durezza dell'acqua tenga conto della sua durezza effettiva nell'utenza domestica. È possibile ottenere il valore di durezza dell'acqua nell'utenza domestica rivolgendosi al proprio fornitore. L'impostazione di fabbrica è "3". *Vedere „TABELLA DELLA DUREZZA DELL'ACQUA".*

Tabella della durezza dell'acqua

Livello	°dH Gradi tedeschi	°fH Gradi francesi	°Clark Gradi inglesi
1 (dolce)	0 - 6	0 - 10	0 - 7
2 (moderatamente dolce)	7 - 11	11 - 20	8 - 14
3 (medio)	12 - 16	21 - 29	15 - 20
4 (dura)	17 - 34	30 - 60	21 - 42
5 (molto dura)	35 - 50	61 - 90	43 - 62

Per effettuare modifiche, seguire le istruzioni riportate nella sezione „MENU IMPOSTAZIONI".
Utilizzare soltanto sale di tipo specifico per lavastoviglie.
Dopo aver versato il sale all'interno della macchina, la spia riempimento SALE si spegne.
La mancanza di sale nel serbatoio potrebbe danneggiare l'addolcitore d'acqua e la resistenza per effetto dell'accumulo di calcare.
L'uso del sale è consigliato con qualsiasi tipo di detersivo per lavastoviglie.

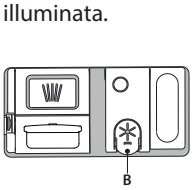
SISTEMA DI ADDOLCIMENTO DELL'ACQUA

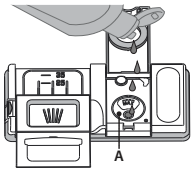
L'addolcitore riduce automaticamente la durezza dell'acqua, impedendo la formazione di calcare sulla serpentina e contribuendo a migliorare l'efficienza di lavaggio. **Questo sistema si rigenera con il sale, che deve essere perciò rabboccato quando il serbatoio del sale è vuoto.** La frequenza di rigenerazione dipende dal livello di durezza impostato - con la durezza dell'acqua impostata al livello **3**, la rigenerazione avviene ogni **4-6** cicli Eco. Il processo di rigenerazione avviene all'inizio del ciclo con acqua fresca aggiuntiva.

- Ogni rigenerazione comporta: un consumo di ~3 litri d'acqua;
- Un prolungamento di 5 minuti della normale durata del ciclo;
- Un consumo di energia minore di 0,005 kWh.

RIEMPIMENTO DEL DISTRIBUTORE BRILLANTANTE

L'utilizzo di brillantante facilita il processo di ASCIUGATURA delle stoviglie. Il distributore di brillantante **A** deve essere riempito ogni volta che a spia dell' indicatore di RIEMPIMENTO BRILLANTANTE sul pannello comandi è illuminata.





1. Aprire il distributore **B** esercitando opportuna pressione e quindi sollevando la linguetta posta sul coperchio.
2. Versare delicatamente il brillantante fino al segno che indica il livello di riferimento massimo (110 ml), ma evitandone la fuoriuscita. Nel caso in cui ciò si verifichi, asciugare immediatamente il liquido fuoriuscito mediante un panno asciutto.
3. Abbassare il coperchio fino ad avvertire lo scatto che ne segnala la chiusura.

Non versare MAI il brillantante direttamente all'interno della vaschetta.

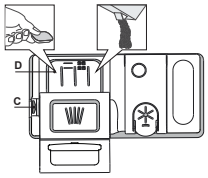
Regolazione del dosaggio di brillantante

Se non si è completamente soddisfatti del processo di asciugatura, è possibile regolare la quantità di brillantante da utilizzare.
Per effettuare modifiche, seguire le istruzioni riportate nella sezione „MENU IMPOSTAZIONI".
Nel caso in cui il livello di brillantante sia impostato su ZERO, il brillantante non viene erogato. In caso di esaurimento del brillantante la spia **BRILLANTANTE INSUFFICIENTE** non è illuminata. A seconda del modello di lavastoviglie è possibile impostare al massimo **6** livelli.

- In presenza di strisce con sfumature blu sulla superficie dei piatti, impostare un livello di dosaggio basso (0-3).
- In presenza di gocce d'acqua o di calcare sulla superficie dei piatti impostare invece dosaggi alti (4-5).

RIEMPIMENTO DEL DISTRIBUTORE DETERSIVO

Per aprire il distributore detersivo utilizzare il dispositivo di apertura C.
Versare il detersivo esclusivamente nel distributore D asciutta.
Mettere la dose di detersivo per il prelavaggio direttamente all'interno del distributore.



1. Per il dosaggio corretto del detersivo fare riferimento ai dati sopra riportati. La vaschetta **D** contiene indicatori di livello per facilitare il dosaggio del detersivo.
2. Eliminare eventuali residui di detersivo dai bordi del distributore e chiudere il coperchio fino ad avvertire lo scatto caratteristico.
3. Chiudere il coperchio del distributore sollevandolo fino a portare il dispositivo di chiusura in sede.

Il distributore del detersivo si apre automaticamente quando previsto dal programma in uso.
L'uso di un detersivo non specifico per lavastoviglie potrebbe causare malfunzionamenti o danni all'apparecchio.

USO QUOTIDIANO

1. **VERIFICA DEL COLLEGAMENTO ALLA RETE IDRICA**
   Verificare che la lavastoviglie sia collegata alla rete idrica e che il rubinetto dell'acqua sia aperto.
2. **AZIONAMENTO DELLA LAVASTOVIGLIE**
   Premere il tasto **ACCENSIONE/SPEGNIMENTO**.
3. **CARICAMENTO DEI CESTELLI** *(vedere CARICAMENTO DEI CESTELLI)*.
4. **RIEMPIMENTO DEL DISTRIBUTORE DETERSIVO**
5. **SELEZIONARE IL PROGRAMMA E ADATTARE IL CICLO SECONDO NECESSITÀ**
   Selezionare il programma più appropriato in base al tipo di stoviglie e al loro livello di sporco *(vedere DESCRIZIONE DEI PROGRAMMI)* premendo il pulsante **PROGRAM** selezionato.
   Selezionare le opzioni richieste *(vedere OPZIONI E FUNZIONI)*. Non tutte le opzioni sono compatibili con tutti i programmi.
6. **AVVIO**
   Avviare il ciclo di lavaggio chiudendo lo sportello e premendo il pulsante **AVVIO/Pausa** (il led è acceso). Quando il programma si avvia, verrà emesso un singolo segnale acustico.
7. **FINE DEL CICLO DI LAVAGGIO**
   La fine del ciclo di lavaggio è indicata da un suono e il display visualizza **END** (FINE).. Spegnere l'apparecchio premendo il pulsante **ACCENSIONE/ SPEGNIMENTO** e aprendo la porta. Per evitare bruciature, prima di togliere le stoviglie attendere pochi minuti. Scaricare i cestelli, iniziando da queiio inferiore.

MODIFICA DI UN PROGRAMMA IN ESECUZIONE

Se è stato selezionato un programma sbagliato, è possibile cambiarlo, a condizione che sia appena iniziato. **RESET** della macchina: tenere premuto il pulsante **ACCENSIONE/SPEGNIMENTO** per più di 3 secondi, e la macchina si spegnerà. **Il pannello di controllo mostrerà "0:01".** Attendere il termine del ciclo di scarico (circa 1 minuto). Azionare nuovamente la macchina agendo sul tasto **ACCENSIONE/SPEGNIMENTO** e selezionare il nuovo ciclo di lavaggio con qualsiasi opzione richiesta. Avviare il ciclo premendo il pulsante **AVVIO/Pausa**.

AGGIUNTA DI STOVIGLIE EXTRA

Senza spegnere la macchina, aprire prima leggermente la porta per evitare che l'acqua fuoriesca (il led **AVVIO/Pausa**) inizia a lampeggiare) (**Attenzione!: Vapore caldo!**) e mettere le stoviglie nella lavastoviglie. Premere il tasto **AVVIO/Pausa**; il ciclo riprenderà dal punto in cui era stato interrotto.

INTERRUZIONI ACCIDENTALI

Se la porta viene aperta durante il ciclo di lavaggio, o se si verifica un'interruzione di corrente, il ciclo si interrompe. **SOLO SE SI PREME il pulsante AVVIO/Pausa**, il ciclo riprenderà dal punto in cui è stato interrotto.

AVVISI E CONSIGLI

CONSIGLI

Prima di caricare i cestelli, eliminare tutti i residui di cibo dalle stoviglie e vuotare i bicchieri. **Non occorre il risciacquo sotto acqua corrente prima del caricamento.**
Sistemare le stoviglie in modo che rimangano in sede e non si possano ribaltare; e sistemare le vaschette con le aperture rivolte verso il basso e le parti concave/complesse disposte obliquamente, per consentire all'acqua di lavaggio di raggiungere ogni superficie e scorrervi liberamente.
Avvertenza: coperchi, maniglie, vassoi e padelle non devono ostacolare la rotazione degli aspersori.
Riporre tutti gli oggetti di piccole dimensioni nel cestello portaposate.
Quando molto sporche, riporre piatti e pentole nel cestello inferiore poiché nel relativo settore gli aspersori svolgono un'azione più intensa e consentono migliori prestazioni nel lavaggio.
Una volta completata la procedura di carico, accertarsi che gli aspersori possano ruotare liberamente.

STOVIGLIE DI TIPO NON ADATTO

- Stoviglie e posate in legno.
- Bicchieri decorati, pezzi di artigianato e piatti antichi. le decorazioni non sono sufficientemente resistenti.
- Componenti in materiali sintetici che non resistono alle temperature elevate.
- Stoviglie in rame e stagno.
- Stoviglie sporche di cenere, cera, grasso lubrificante o inchiostro.

Durante la fase di lavaggio i colori delle decorazioni di bicchieri e pezzi in alluminio/argento possono sbiadire. Alcuni tipi di bicchieri (es. i bicchieri in cristallo) possono divenire opachi anche soltanto dopo un certo numero di lavaggi.

DANNEGGIAMENTO DI BICCHIERI E STOVIGLIE

- Utilizzare soltanto bicchieri e porcellane garantite dal produttore per il lavaggio in lavastoviglie.
- Utilizzare un detersivo delicato e adatto al tipo di stoviglie in questione.
- Togliere i bicchieri e gli altri elementi dalla lavastoviglie non appena sia terminato il ciclo di lavaggio.

CONSIGLI PER IL RISPARMIO ENERGETICO

- Se la lavastoviglie viene usata secondo le istruzioni del produttore, **il lavaggio delle stoviglie a macchina comporta normalmente un MINORE CONSUMO DI ENERGIA e acqua rispetto al lavaggio a mano.**
- Per ottimizzare l'efficienza della lavastoviglie si raccomanda di **avviare il ciclo di lavaggio con l'apparecchio a pieno carico**. Caricando la lavastoviglie fino alla capacità indicata dal produttore si contribuirà a ridurre i consumi d'acqua e di energia. Per informazioni sul caricamento corretto delle stoviglie, leggere la sezione CARICAMENTO DEI CESTELLI. In caso di carico parziale, si raccomanda di usare le apposite opzioni di lavaggio, se disponibili (Mezzo carico/ Zone Wash/ Multizona), caricando solo i cestelli selezionati. Un caricamento non corretto o eccessivo della lavastoviglie può aumentare il consumo di risorse (acqua, energia e tempo, oltre a una maggiore rumorosità) e ridurre le prestazioni di lavaggio e asciugatura.
- Il pre-risciacquo delle stoviglie comporta un maggiore consumo di acqua ed energia e non è consigliato.

IGIENIZZANTE

Per evitare la formazione di cattivi odori e sedimenti vari all'interno della lavastoviglie **avviare un programma che preveda temperature elevate almeno una volta al mese**. Per eseguire la pulizia dell'apparecchio utilizzare un cucchiaino di detersivo e avviare il ciclo in assenza di carico.

RESISTENZA AL GELO

Se l'apparecchio è collocato in un locale esposto al pericolo di gelo, **occorre svuotarlo completamente**. Chiudere il rubinetto dell'acqua e staccare i tubi di alimentazione e di scarico, quindi far defluire l'acqua. **Assicurarsi che l'addolcitore d'acqua sia pieno di sale di rigenerazione disciolto nel relativo contenitore**, per proteggere l'apparecchio da temperature fino a -20°C.
Se l'apparecchio è stato immagazzinato in condizioni di gelo, deve rimanere a una temperatura ambiente di min. 5°C **per almeno 24 ore** prima del primo funzionamento.

TABELLA DEI PROGRAMMI

Programma	Descrizione dei programmi		Fase di asciugatura	NaturalDry	Opzioni disponibili *)	Durata programma di lavaggio (h:min)**)	Consumo d'acqua (litri/ciclo)	Consumo energeticon (kWh/ciclo)
Eco	**Eco** 50°- Il programma è indicato per le stoviglie mediamente sporche; è il programma più efficiente in termini di consumo combinato di acqua ed energia per questo tipo di stoviglie e viene usato per valutare la conformità dell'apparecchio alla legislazione UE in materia di progettazione ecocompatibile.		√	√	POWER CLEAN ½ +++ +	3:30	9,5	0,76
A	**Auto Intensivo** 65° - Programma automatico per piatti e pentole molto sporchi.	Rileva il livello di sporco delle stoviglie e seleziona il programma adeguato. Durante il rilevamento del livello di sporco, sul display compare un'animazione e la durata del ciclo viene aggiornata.	√	√	POWER CLEAN ½ +++ +	2:25 - 3:10	15,5 - 24,5	1,30 - 1,70
A	**Auto Misti** 55° - Programma automatico per piatti normalmente sporchi e con residui secchi di cibo.		√	√	POWER CLEAN ½ +++ +	1:20 - 3:00	7,5 - 19,5	0,75 - 1,20
A	**Auto Rapido** 50° - Programma automatico per piatti normalmente e leggermente sporchi. Ciclo quotidiano; permette di ottenere risultati di lavaggio e asciugatura ottimali in un tempo inferiore.		√	√	POWER CLEAN ½ +++ +	1:00 - 1:50	7,5 - 15,5	0,70 - 1,10
	Rapido 45° - Il programma è consigliato per una quantità limitata di piatti poco sporchi e senza residui secchi di cibo. Non include la fase di asciugatura.		-	√	½ +++ +	0:30 - 0:40	10,0 - 12,0	0,55 - 0,65
	Vetro 45° - Programma adatto a oggetti delicati, più sensibili alle temperature elevate, ad esempio bicchieri e tazze.		√	√	½ +++ +	1:40 - 1:50	12,5 - 16,5	0,95 - 1,20
	Prelavaggio - Da utilizzare per sciacquare le stoviglie da lavare successivamente. Questo programma non richiede detersivo.		-	√	½	0:12	4,5	0,10
	Autopulente 65° - Programma da utilizzare per la manutenzione della lavastoviglie; deve essere eseguito solo con l'apparecchio VUOTO e usando un detersivo specifico per la manutenzione della lavastoviglie.		-	-		1:15	11,0	1,10

La misurazione dei dati per la creazione del programma ECO avviene in condizioni di laboratorio secondo quanto prescritto dalle norme europee EN 60436:2020 Nota per i laboratori di Prove: per informazioni sulle condizioni della prova comparativa EN. farne richiesta all'indirizzo: dw_test_support@whirlpool.com
Questi programmi non richiedono un pre-trattamento delle stoviglie.
**) Non è possibile selezionare tutte le opzioni contemporaneamente.*
***) Ad eccezione del programma Eco, i valori riportati per gli altri programmi sono puramente indicativi. La durata effettiva può dipendere da molti fattori. quali la temperatura e la pressione dell'acqua di alimentazione. la temperatura ambiente. la dose di detersivo utilizzata. la quantità e il tipo di carico e il suo bilanciamento. la selezione di determinate opzioni e la taratura dei sensori. La taratura dei sensori può prolungare la durata dei programmi anche di 20 minuti.*

OPZIONI E FUNZIONI

Le OPZIONI possono essere selezionate/deselezionate, dopo aver scelto il programma, direttamente premendo il pulsante corrispondente (se disponibile - l'indicatore si accende) *(vedere PANNELLO DI CONTROLLO)***. In caso di opzione non compatibile con il programma selezionato** *(vedere TABELLA DEI PROGRAMMI)***, il LED corrispondente lampeggia 3 volte in rapida successione ed emette i previsti segnali acustici. L'opzione non è in tal caso abilitata. Un'opzione può modificare il tempo o il consumo di acqua o di energia per il programma.**

POWER CLEAN **POWERCLEAN PRO -** Grazie ai getti speciali supplementari questa funzione consente un lavaggio più intenso ed efficace nell'area specifica del cestello inferiore. Si raccomanda questa funzione per il lavaggio di pentole e casseruole (fare riferimento alla sezione di caricamento di PowerClean Pro).

½ **MEZZO CARICO -** Se le stoviglie da lavare non sono numerose, la funzione di mezzo carico MEZZO CARICO serve a risparmiare acqua, elettricità o tempo, a seconda del programma selezionato.
Ricordare di ridurre la dose di detersivo.

+++ + **EXTRA ASCIUTTO -** La temperatura più elevata durante il risciacquo finale e la fase di asciugatura prolungata consentono di migliorare l'asciugatura. L'opzione EXTRA ASCIUTTO comporta una maggior durata del ciclo di lavaggio.

SILENZIOSO - Adatto al funzionamento notturno dell'apparecchio. Questa opzione può essere utilizzata per limitare le emissioni di rumore durante le fasi di lavaggio. Aumenterà la durata del ciclo a seconda della selezione del ciclo base.

BLOCCO TASTI - La pressione prolungata (3 secondi) del tasto SILENZIOSO disattiva la funzione BLOCCO TASTO. La funzione BLOCCO TASTI consente di bloccare l'intero pannello comandi con eccezione del tasto ACCENSIONE/SPEGNIMENTO. Per disattivare la funzione BLOCCO TASTI esercitare nuovamente pressione prolungata.

ANTIBATTERICO - Questa opzione può essere usata per disinfettare le stoviglie lavate. Esegue il risciacquo finale a una temperatura più elevata e aggiunge un ciclo antibatterico al programma selezionato. Ideale per la pulizia di stoviglie in terracotta e biberon. Per garantire un'efficace riduzione dei germi lo sportello della lavastoviglie deve rimanere chiuso per tutta la durata del programma. **AVVERTENZA: al termine del ciclo piatti e stoviglie potrebbero scottare molto.**

RUBINETTO ACQUA CHIUSO - Allarme -Lampeggia, quando non è presente acqua in ingresso o il rubinetto dell'acqua è chiuso.

RILEVAMENTO - Quando il sensore rileva il livello del suolo, sul display appare un'animazione (circa 20 minuti) e la durata del ciclo viene aggiornata. Il RILEVAMENTO riguarda il livello di sporco delle stoviglie ed è presente per tutti i cicli (tranne l'Eco), regolando il programma di conseguenza.

h **AVVIO RITARDATO -** L'avvio del programma può essere ritardato per un periodo di tempo compreso tra **30** minuti e **24** ore.
1. Selezionare il programma richiesto e qualsiasi opzione necessaria. Per ritardare l'avvio del programma premere (ripetutamente) il tasto AVVIO RITARDATO. Regolabile da 30 minuti a 24 ore. Una volta raggiunta l'impostazione di 24 ore, premere il tasto AVVIO RITARDATO un'altra volta per disattivare la funzione AVVIO RITARDATO.
2. Chiudere la porta e premere il pulsante AVVIO/Pausa. Il timer inizierà il conto alla rovescia.
3. Una volta trascorso questo periodo di tempo, la corrispondente spia si spegne e il programma si avvia automaticamente.

Una volta avviato il programma, non è più possibile impostare la funzione AVVIO RITARDATO.

NaturalDry - È un sistema di asciugatura a convezione che apre automaticamente lo sportello durante/dopo la fase di asciugatura, per garantire ogni giorno prestazioni di asciugatura eccezionali. Lo sportello si apre ad una temperatura sicura per i mobili della cucina, quindi lo sportello non si aprirà quando è attiva l'opzione ANTIBATTERICO.
Come ulteriore protezione dal vapore, insieme alla lavastoviglie viene aggiunta una pellicola di protezione appositamente progettata. Per vedere come montare la pellicola di protezione, fare riferimento alle ISTRUZIONI PER L'INSTALLAZIONE. Nell'impostazione predefinita questa funzione è attiva, ma è possibile disattivarla nel "MENU IMPOSTAZIONI".

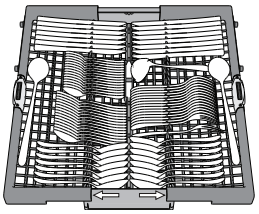
DECALCIFICAZIONE - Allarme - È stato rilevato un accumulo di calcare sui componenti interni dell'apparecchio. Verificare se **l'impostazione della durezza dell'acqua** è al valore corretto e se nel contenitore del sale è presente del sale *(vedere PRIMO UTILIZZO)*, **quindi utilizzare un prodotto decalcificante** (si raccomanda il marchio WPro) con il **programma Autopulizia**. Dopo una corretta decalcificazione, l'icona smetterà di essere visualizzata. Se le azioni di cui sopra non vengono eseguite, le prestazioni del prodotto si deteriorano. L'avviso DECALCIFICAZIONE inizierà a lampeggiare e l'allarme «**dES**» apparirà sul display. Se non si interviene, l'apparecchio consentirà di avviare solo un certo numero di cicli (indicato durante la visualizzazione dell'allarme «**dES**» e quindi si **bloccherà** per evitare danni ai componenti, **rendendo disponibile solo il programma Autopulente**. Eseguendo una decalcificazione completa, il prodotto si sblocca. In caso di quantità estremamente elevate di calcare, potrebbe essere necessario eseguire la decalcificazione due volte per essere efficiente.

CARICAMENTO DEI CESTELLI

CAPIENZA: **15** coperti standard

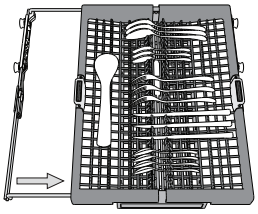
CESTELLO PORTAPOSATE

Il terzo cestello è stato progettato per alloggiare le posate durante il lavaggio. La possibilità di sistemare le posate a parte ne rende più semplice la raccolta dopo il lavaggio e migliora le prestazioni sia nella fase di lavaggio che in quella di asciugatura**.**



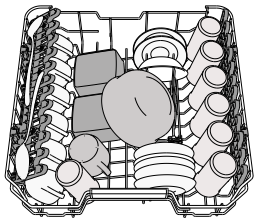
Coltelli e altri utensili con bordi affilati devono essere sistemati con le lame rivolte verso il basso.

Il cestello portaposate è munito di due carrelli scorrevoli per ottimizzare anche lo spazio del cestello inferiore e consentire il caricamento nel cestello superiore di oggetti di una certa altezza.



CESTELLO SUPERIORE

Riporvi i piatti poco resistenti e le stoviglie delicate: vetri, tazze, piattini, insalatiere dai bordi bassi. Il cestello superiore è munito di sponde ribaltabili da utilizzare in posizione verticale per la sistemazione di piattini per tea/dessert oppure in posizione abbassata per consentire il carico di scodelle e recipienti per alimenti.



(esempio di carico del cestello superiore)

Regolazione in altezza del cestello superiore

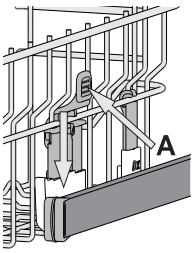
È possibile regolare del cestello superiore nel senso dell'altezza: la posizione rialzata consente di sfruttare al massimo il cestello inferiore per riporvi le stoviglie di dimensioni ingombranti, mentre la posizione ribassata consente di utilizzare le sponde ribaltabili creando lo spazio che esse richiedono e di evitare urti con gli oggetti caricati nel cestello inferiore.

Il cestello superiore è munito di **regolatore in altezza** (vedere figura) che non richiede pressione sulle leve; sollevarlo tenendolo per i lati, non appena si trovi in posizione rialzata.

Per ripristinare la posizione ribassata, agire sulle leve **A** poste ai lati del cestello e abbassare il cestello.

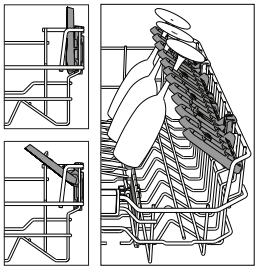
Si raccomanda vivamente di non procedere alla regolazione in altezza di cestelli già caricati.

Non rialzare o ribassare MAI il cestello agendo su un lato soltanto.



Sponde ribaltabili con posizione regolabile

Le sponde ribaltabili laterali possono essere estese o ripiegate per ottimizzare la disposizione delle stoviglie nel cestello.Si possono disporre i bicchieri da vino nelle sponde ribaltabili in modo assolutamente sicuro, inserendone lo stelo negli appositi spazi.

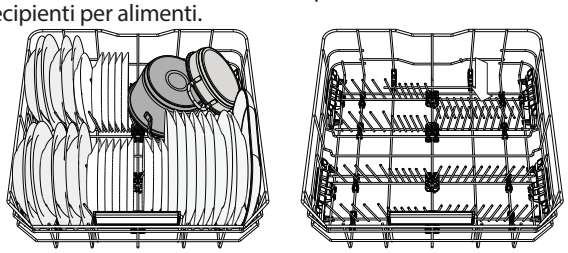


In base al modello:

- per estendere le sponde occorre farle scorrere verso l'alto e ruotarle oppure sganciarle dai fermi e abbassarle.
- per ripiegare le sponde occorre ruotarle e farle scorrere verso il basso oppure sollevarle e agganciarle ai fermi.

CESTELLO INFERIORE

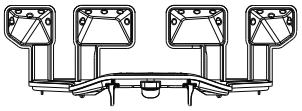
Per pentole, coperchi, piatti, insalatiere, stoviglie, ecc. In teoria conviene disporre piatti e coperchi di grandi dimensioni ai lati, per evitare interferenze con l'elemento aspersore. Il cestello inferiore è munito di sponde ribaltabili da utilizzare in posizione verticale per la migliore sistemazione dei piatti oppure in posizione orizzontale (abbassata) per consentire il facile carico di scodelle e recipienti per alimenti.



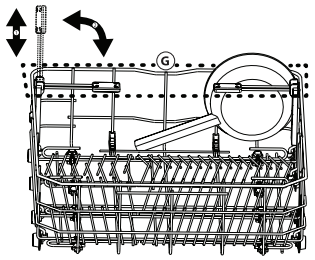
(esempio di carico nel cestello inferiore)

POWERCLEAN PRO

L'opzione PowerClean Pro utilizza specifici getti 'acqua nel retro della cavità per ottenere un lavaggio più intensivo delle stoviglie molto sporche. Il cestello inferiore è munito di Space Zone, lo specifico sostegno estraibile posto nella parte posteriore del cestello e utilizzabile per sostenere in posizione verticale pentole e casseruole e ottimizzare in tal modo lo spazio.



Nel disporre pentole e casseruole rivolte verso l'elemento PowerClean Pro attivare la corrispondente opzione **POWERCLEAN PRO** dal pannello comandi.



Uso dell'opzione PowerClean Pro:

1. Regolare l'area PowerClean Pro (**G**) ripiegando verso il basso i supporti posteriori piatti per caricare le pentole.
2. Caricare le pentole e le casseruole in posizione inclinata verticale nell'area PowerClean Pro. Le pentole devono essere inclinate verso i potenti getti d'acqua.

CURA E MANUTENZIONE

PULIZIA DEL GRUPPO FILTRO

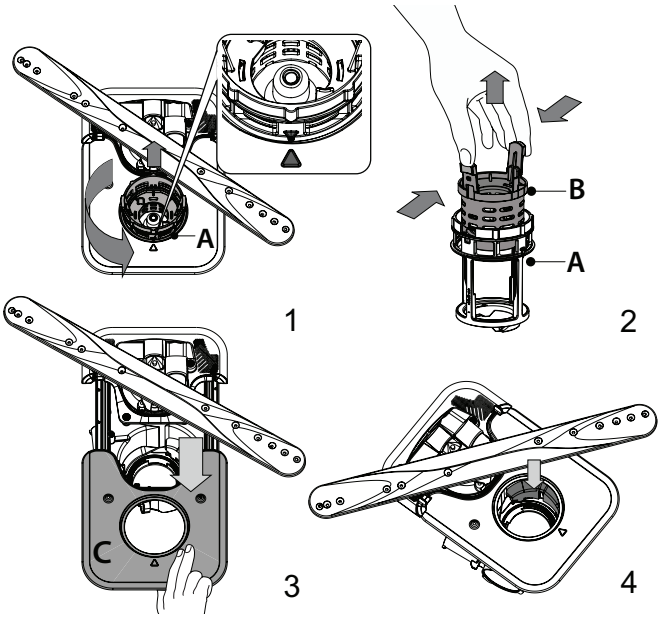
Pulire regolarmente il gruppo filtro in modo che nei relativi elementi non si formino ostruzioni e che l'acqua vi scorra regolarmente. L'uso della lavastoviglie con i filtri ostruiti, o con oggetti estranei nel sistema filtrante o nei bracci irroratori, può causare malfunzionamenti e determinare una perdita di prestazioni, un aumento della rumorosità o un maggiore consumo di risorse. Il gruppo filtro è composto da tre elementi filtranti che eliminano la presenza di residui di cibo dall'acqua di lavaggio, rimettendola in circolo ai fini del programma:per ottenere le migliori prestazioni durante il lavaggio è necessario che tali elementi siano sempre puliti.

Non utilizzare mai la lavastoviglie priva dei filtri o con i filtri allentati.

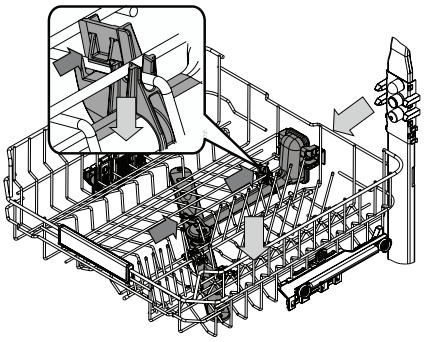
Almeno una volta al mese o ogni 30 cicli di lavaggio, verificare lo stato del gruppo filtro e se necessario pulirlo completamente sotto getto di acqua corrente, servendosi di spazzola metallica e seguendo le istruzioni sotto riportate:

1. Ruotare il filtro cilindrico **A** in senso antiorario, quindi estrarlo *(Fig 1)*. **Quando si reinstalla il filtro, è importante che i due triangoli indicati sullo zoom coincidano.**
2. Smontare il filtro a tazza **B** esercitando una leggera pressione sulle sponde laterali *(Fig 2)*.
3. Far scorrere il filtro a piastra in acciaio inossidabile **C**, fino ad estrarlo *(Fig 3)*.
4. Se si trovano oggetti estranei (frammenti di vetro, porcellana, ossa, semi di frutta, ecc.), **rimuoverli con attenzione**.
5. Esaminare il sifone ed eliminare la presenza di qualsiasi residuo di cibo. **NON TOGLIERE MAI** l'elemento di protezione della pompa di lavaggio (indicato da una freccia) *(Fig 4)*.

Dopo aver pulito i filtri, rimontare il gruppo e fissarlo correttamente in sede ciò è fondamentale per garantire l'efficienza della lavastoviglie.

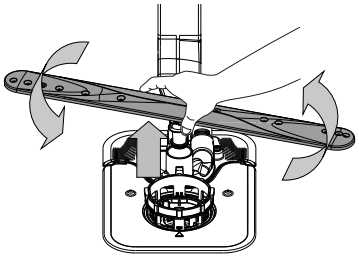


PULIZIA DEI BRACCI ASPERSORI

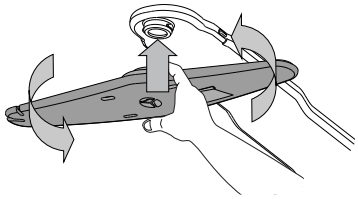


I residui di cibo possono occasionalmente formare incrostazioni sui bracci aspersori e bloccare i fori utilizzati per l'irrorazione dell'acqua. Si raccomanda pertanto di ispezionare di volta in volta i bracci e di pulirli mediante piccola spazzola metallica.

Per rimuovere lo spruzzo superiore, è necessario rimuoverlo insieme al collettore.



Il braccio di spruzzo inferiore può essere rimosso tirandolo verso l'alto e ruotandolo in senso antiorario. Il montaggio posteriore del braccio di spruzzo avviene tirandolo verso il basso e ruotandolo in senso orario.



Il braccio di spruzzo superiore può essere rimosso premendolo verso l'alto e successivamente ruotandolo in senso antiorario. Per rimontare il braccio di spruzzo, tirarlo verso l'alto e ruotarlo in senso orario.

RISOLUZIONE DEI PROBLEMI

Se la lavastoviglie non funziona correttamente, provare a risolvere il problema consultando l'elenco sotto riportato. Per errori o problemi di altro tipo, contattare un Servizio Assistenza Tecnica autorizzato; i dati di contatto sono riportati nel libretto di garanzia. I ricambi saranno disponibili per un periodo fino a 7 o fino a 10 anni, secondo i requisiti specifici del regolamento.

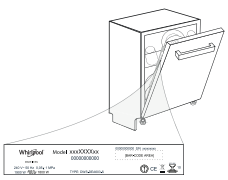
PROBLEMI	POSSIBILI CAUSE	SOLUZIONE
La spia del sale è accesa	Il serbatoio del sale è quasi vuoto.	Riempire il serbatoio con sale (per ulteriori informazioni - *vedere RIEMPIMENTO DEL SERBATOIO SALE*). Se necessario, verificare l'impostazione della durezza dell'acqua - *vedere IMPOSTAZIONE DELLA DUREZZA DELL'ACQUA*.
La spia del sale lampeggia	Il serbatoio del sale è vuoto.	Riempire il serbatoio di sale il prima possibile. L'utilizzo dell'apparecchio senza sale può causare danni ai componenti interni.
La spia del brillantante è accesa o lampeggia	Il distributore del brillantante è vuoto. (Dopo il riempimento, la spia del brillantante può rimanere accesa per un breve periodo).	Riempire la vaschetta con un brillantante (per maggiori informazioni - *vedere RIEMPIMENTO DEL DISTRIBUTORE BRILLANTANTE*).
La spia di decalcificazione è accesa o lampeggia; Viene visualizzato l'allarme „**dES**".	Il calcare si sta accumulando sui componenti interni dell'apparecchio.	Decalcificare immediatamente l'apparecchio utilizzando il programma AUTOPULENTE e un prodotto decalcificante disponibile in commercio (*vedere OPZIONI E FUNZIONI*). Riempire il serbatoio di sale. Verificare l'impostazione della durezza dell'acqua. Se l'apparecchio non viene decalcificato, smetterà di funzionare.
La lavastoviglie non si avvia o i comandi non rispondono.	L'apparecchio non è stato collegato correttamente all'alimentazione elettrica.	Inserire la spina nella presa di corrente.
	Mancanza di corrente.	Per motivi di sicurezza, la lavastoviglie non si riavvierà automaticamente al ritorno della corrente. Chiudere la porta e premere il pulsante AVVIO/Pausa.
	Mancata chiusura della porta lavastoviglie. Il perno NaturalDry non viene inserito.	Spingere con decisione la porta fino ad avvertire il caratteristico "click".
	Un ciclo viene interrotto dall'apertura della porta per più di 4 secondi.	Chiudere la porta entro 4 secondi e premere il pulsante AVVIO/Pausa.
	Il pannello di controllo non risponde o viene visualizzato **F6 E1**.	Spegnere l'apparecchio premendo il pulsante ACCENSIONE/SPEGNIMENTO/Ripristino, riaccenderlo dopo circa un minuto e riavviare il programma. Se il problema persiste, staccare l'apparecchio dalla rete elettrica per un minuto, quindi ricollegarlo.
Lo scarico della lavastoviglie non avviene. Sul display viene visualizzato: **F7 E3 o F9 E1**	Il filtro è intasato da residui di cibo o calcare.	Pulire il filtro e decalcificare l'apparecchio *(vedere PULIZIA DEL GRUPPO FILTRO e ISTRUZIONI PER LA DECALCIFICAZIONE)*.
	Il tubo flessibile di drenaggio è attorcigliato.	Controllare il tubo flessibile di scarico *(vedere ISTRUZIONI DI INSTALLAZIONE)*.
	Tubo di scarico del lavandino ostruito.	Pulire il tubo di scarico del lavandino.
La rumorosità della lavastoviglie è eccessiva.	Le stoviglie si scontrano l'una con l'altra.	Posizionare correttamente le stoviglie *(vedere CARICAMENTO DEI CESTELLI)*.
	È presente una quantità eccessiva di schiuma.	Il detersivo non è stato dosato in modo corretto oppure non è del tipo adatto alle lavastoviglie *(vedere RIEMPIMENTO DEL DISTRIBUTORE DETERSIVO)*. Riavviare il ciclo attuale spegnendo la lavastoviglie, quindi riaccenderla, selezionare un nuovo programma, chiudere la porta e premere AVVIO/Pausa. Non aggiungere altro detersivo.
	Le stoviglie non sono state disposte correttamente.	Sistemare le stoviglie nel modo corretto *(vedere CARICAMENTO DEI CESTELLI)*.
	Il filtro è intasato da residui di cibo o calcare.	Pulire il gruppo filtro *(vedere CURA E MANUTENZIONE)*.
Le stoviglie non risultano pulite.	Le stoviglie non sono state disposte correttamente.	Sistemare le stoviglie nel modo corretto *(vedere CARICAMENTO DEI CESTELLI)*.
	Impedimento nella rotazione dei bracci aspersori a causa dell'interferenza dei piatti.	Sistemare le stoviglie nel modo corretto *(vedere CARICAMENTO DEI CESTELLI)*. Verificare che il cestello superiore sia nella posizione corretta e, se necessario, regolarlo (sollevarlo).
	Il ciclo di lavaggio è eccessivamente delicato.	Selezionare un ciclo di lavaggio appropriato *(vedere TABELLA DEI PROGRAMMI)*.
	È presente una quantità eccessiva di schiuma.	Il dosaggio del detersivo non è stato stabilito in modo corretto oppure il detersivo non è del tipo adatto alle lavastoviglie *(vedere RIEMPIMENTO DEL DISTRIBUTORE DETERSIVO)*.
	Il tappo del vano del brillantante non è stato chiuso correttamente.	Accertarsi che il tappo sul distributore brillantante sia chiuso.
	Il filtro è intasato da residui di cibo o calcare.	Pulire il filtro e decalcificare l'apparecchio *(vedere PULIZIA DEL GRUPPO FILTRO)*.
	Il serbatoio del sale è vuoto.	Riempire il serbatoio del sale *(vedere RIEMPIMENTO DEL SERBATOIO SALE)*.

PROBLEMI	POSSIBILI CAUSE	SOLUZIONE
La lavastoviglie non esegue il carico dell'acqua. Il display mostra: **H2O** e ⌀ si accende; suona l'allarme acustico.	Assenza di alimentazione idrica o rubinetto chiuso.	Assicurarsi che sia presente acqua nella rete idrica e che il rubinetto dell'acqua sia aperto.
	Il tubo flessibile di ingresso dell'acqua è attorcigliato.	Controllare il tubo flessibile di ingresso *(vedere INSTALLAZIONE)*. Chiudere la porta e premere il pulsante AVVIO/Pausa.
	La griglia nel tubo flessibile di ingresso dell'acqua è intasata; è necessario pulirlo.	Controllare e pulire la griglia nel tubo flessibile di ingresso dell'acqua. Chiudere la porta e premere il pulsante AVVIO/Pausa.
La lavastoviglie termina il ciclo di lavaggio troppo presto. Il display mostra: **F8 E3**	Il filtro è intasato da residui di cibo o calcare.	Pulire il filtro e decalcificare l'apparecchio *(vedere PULIZIA DEL GRUPPO FILTRO e ISTRUZIONI PER LA DECALCIFICAZIONE)*.
	Il tubo di scarico è posizionato troppo in basso o crea un effetto sifone nell'impianto di scarico domestico.	Controllare che l'estremità del tubo di scarico si trovi all'altezza corretta *(vedere INSTALLAZIONE)*. Verificare la presenza di effetti sifone nel sistema fognario domestico e, se necessario, installare un interruttore sifone/una valvola di ammissione dell'aria.
	È presente una quantità eccessiva di schiuma.	Il dosaggio del detersivo non è stato stabilito in modo corretto oppure il detersivo non è del tipo adatto alle lavastoviglie *(vedere RIEMPIMENTO DEL DISTRIBUTORE DETERSIVO)*.
	Aria nella rete idrica.	Controllare che non vi siano perdite nell'impianto idraulico o altri problemi che causino l'ingresso di aria.
Le stoviglie non vengono asciugate bene.	Il brillantante non è presente o il dosaggio è troppo basso.	Assicurarsi che la vaschetta del brillantante sia piena (*vedere RIEMPIMENTO DEL DISTRIBUTORE BRILLANTANTE*). Le sole compresse multifunzionali non garantiscono un effetto di asciugatura altrettanto buono rispetto all'uso effettivo del brillantante liquido.
	Le stoviglie sono state scaricate dopo l'apertura automatica della porta, ma prima della fine del ciclo effettivo.	Assicurarsi che il ciclo sia terminato prima di iniziare a scaricare le stoviglie *(vedere USO QUOTIDIANO)*. Per ottenere risultati di asciugatura ancora migliori, si consiglia di lasciare le stoviglie all'interno della lavastoviglie con la porta aperta per altri 15 minuti dopo la fine del ciclo.
	Le stoviglie sono troppo distese.	Se si notano ristagni d'acqua all'interno delle cavità di tazze, tazzine o ciotole, provare a caricare le stoviglie (soprattutto nel cestello superiore) fornendo una maggiore inclinazione per far gocciolare una maggiore quantità d'acqua prima dell'inizio dell'asciugatura.
	Il ciclo selezionato non prevede la fase di asciugatura.	Verificare nella *TABELLA DEI PROGRAMMI* se il programma selezionato è predisposto per la fase di asciugatura. Il ciclo senza la fase di asciugatura potrebbe non fornire l'efficienza di asciugatura desiderata, quindi si raccomanda di cambiare la selezione del ciclo con quella che prevede la fase di asciugatura.
	Piatti in materiale antiaderente o in plastica.	La presenza di alcune gocce d'acqua su questo tipo di materiale è normale.
I piatti e i bicchieri presentano striature blu o sfumature bluastre.	La dose di brillantante è eccessiva.	Regolare il dosaggio su un'impostazione più bassa.
I piatti e i bicchieri sono ricoperti di calcare o di una pellicola biancastra.	Il serbatoio del sale è vuoto.	Riempire il serbatoio di sale il prima possibile. L'utilizzo dell'apparecchio senza sale può causare danni ai componenti interni.
	L'impostazione della durezza dell'acqua è troppo bassa.	Aumentare l'impostazione *(vedere TABELLA DELLA DUREZZA DELL'ACQUA)*.
	Tappo del serbatoio sale non correttamente chiuso.	Controllare e chiudere il tappo del serbatoio del sale.
	Il serbatoio del brillantante è vuoto o il dosaggio del brillantante è insufficiente.	Riempire nuovamente la vaschetta con il brillantante e controllare l'impostazione del dosaggio (per maggiori informazioni - *vedere RIEMPIMENTO DEL DISTRIBUTORE BRILLANTANTE*).
La lavastoviglie indica: **F8 E5**	La valvola è bloccata o difettosa.	Chiudere il rubinetto dell'acqua, se possibile. Non interrompere l'alimentazione elettrica. Chiamare l'assistenza.

Documentazione normativa, documentazione standard, ordinazione di pezzi di ricambio e altre informazioni sul prodotto possono essere reperite:

- Usare il codice QR e visitando il nostro sito web **docs.bauknecht.eu**
- Visitando il nostro sito web **parts-selfservice.whirlpool.com**
- Oppure, **contattare il Servizio Assistenza Tecnica** (al numero di telefono riportato sul libretto di garanzia). Quando si contatta il Servizio Assistenza Tecnica, fornire i codici presenti sulla targhetta matricola del prodotto.

I dati del modello possono essere richiamati usando il codice QR riportato sull'etichetta energetica. L'etichetta riporta anche il codice identificativo del modello che può essere utilizzato per consultare il portale di registrazione su https://eprel.ec.europa.eu



400011699738
10/2023 ks - Xerox Fabriano